



# POTSDAM 2018

Mit Wing und Schiff durchs Havelland

## EXPOSEE

Die Goldwingfreunde Potsdam feiern ihr 15. Jubiläum und laden zum 6. Nationalen Treffen ein. Wir sind dieser Einladung gefolgt und hatten ein erlebnisreiches Wochenende.



## Mittwoch 18.07.2018

Bereits einen Tag vor dem Goldwingtreffen in Potsdam fahren wir los. Wir haben uns vorgenommen, die Strecke in aller Ruhe zu fahren. Also wollen wir die 570 km halbieren. Wenn man das einmal auf der Karte ausprobiert kommt man unweigerlich auf den Ort Uslar.

Gesagt, getan, wir fahren unsere Hausstrecke nach Uslar. Mittlerweile kennen wir uns ja hier aus.

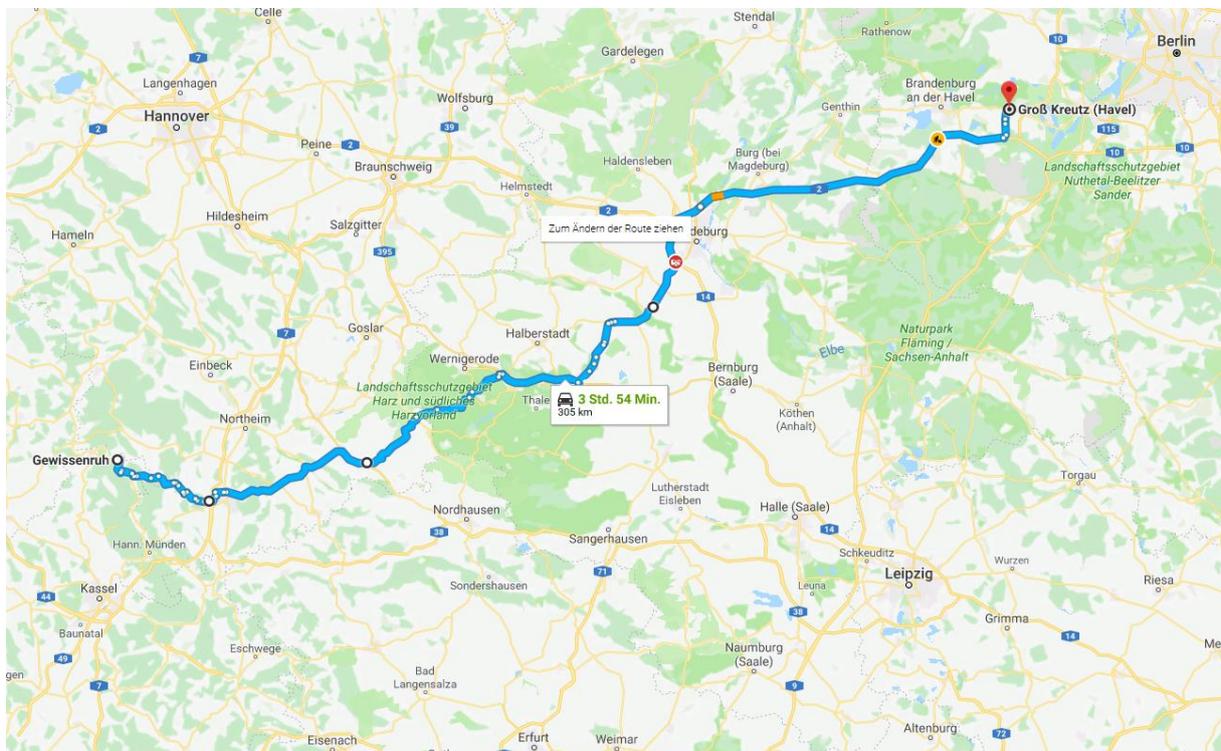
Die Fahrt auf der Autobahn verläuft unspektakulär, wir kommen nachmittags an und wir gucken uns, nach der obligatorischen Currywurst, erst einmal die ausgestellten Wings an. Einmal im [BikersPoint](#) und nichts kaufen oder reparieren lassen. Das kommt selten vor.

Am späten Nachmittag fahren wir dann nach Gewissensruh, hier haben wir uns im Gasthof „[Zum Reinhardswald](#)“ einquartiert. Hier waren wir schon einmal. Das Gasthaus ist gemütlich und die Terrasse mit Weserblick sehr romantisch. Das Restaurant hat eine gute Küche und die Wing steht kostenlos in einer Garage – was will man mehr. Im Ort selbst ist allerdings nichts los. Da bleibt man besser im Hotel.

## Donnerstag, 19.07.2018

Ganz relaxed beginnen wir den Tag mit dem Frühstück im Hotel. Dann machen wir uns auf den Weg zum 6. Nationalen Goldwing Treffen der Goldwingfreunde Potsdam.

Das Treffen findet in Deetz an der Havel statt.



Heute lassen wir die Autobahn zuerst links liegen und fahren auf den Bundesstraßen und Landstraßen.

Über Göttingen und Bad Lauterberg fahren wir quer durch den schönen Harz auf der B 27. Eine erlebnisreiche Strecke. Hier aber ein Tipp für Nachahmer: Unbedingt vor dem Harz volltanken. Bei der Harzüberquerung findet man selten eine Tankstelle!

Auf der B 81 geht es weiter nach Magdeburg und dann auf der A 2 sowie die A 10 nach Deetz.

Hier haben wir uns eine Ferienwohnung gemietet, die wir zuerst anfahren. Die Familie Verch in Groß Kreutz, Ortsteil Schmergow erwartet uns und wir bekommen fast das gesamte Untergeschoss des Zweifamilienhauses mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad. Die Wing parkt im gesicherten Garten. Phantastisch.



Nach dem Einräumen fahren wir zum Treffensplatz, der ca. 5 km entfernt liegt. Auf einer Sportanlage haben die Goldwingfreunde Potsdam das Treffen vorbereitet. Diese Kooperation mit dem Sportverein haben sie schon über Jahre und werden sie auch künftig nutzen.

Wir schreiben uns ein und besorgen uns auch gleich noch ein Treffen T-Shirt. Dann geht es zur Platzbesichtigung. Die Anlage ist hervorragend dafür geeignet. Sie bietet genug Platz für Camper und Wohnmobile, für das Festzelt und sie liegt direkt an einem kleinen See. Gut organisiert ist der Bereich um das Festzelt mit den Getränkeständen und dem Verpflegungszelt.

Nachdem wir uns orientiert haben fahren wir zu Einkaufen nach Groß Kreutz. In der Ortsmitte finden wir neben einem EDEKA Markt auch eine Bank. Auch das passt perfekt. Wir versorgen uns mit Getränken und ein wenig Knabbereien. Frühstück werden wir auf dem Treffensplatz. Vorher müssen wir aber noch volltanken.

Zurück in der Ferienwohnung verstauen wir unseren Einkauf. Die Goldwingfreunde Potsdam bieten einen kostenlosen Shuttleservice an. Wir telefonieren mit Dominik, der uns auch prompt mit seinem kleinen Sohn am „blauen Haus“ abholt.

Der Abend steht unter dem Motto: „Ein Hauch von Irland“. Die riesengroße Feuerschale wird angemacht und der Sänger „Turlogh“ spielt Irische Klänge. Gemütlich sitzen wir bei lauen Sommerwetten an den Biertischen und genießen den Abend, bis Dominik uns wieder in die Ferienwohnung bringt. Gerne geben wir ihm dann auch eine Spende für den guten Zweck.



## Freitag, 20.07.2018

Frühstück auf dem Treffenplatz. Eine gute Idee. Das Angebot ist reichhaltig, lecker und günstig. Wir können uns Zeit lassen, denn die Ausfahrt beginnt erst um 10:30 Uhr.

Rechtzeitig erfolgt die Aufstellung, viele Teilnehmer lassen sich die Tour auch nicht entgehen.

Die Ausfahrt geht nach [Beelitz/Heilstätten](#). Dieser Komplex der ehemaligen Lungenheilstätten und anderen Kliniken liegt heute brach und ist für den öffentlichen Zugang gesperrt.



*Am 11. September 2015 wurde auf dem Gelände der ehemaligen Frauen-Lungenheilstätte der erste Baumkronenpfad in Brandenburg eröffnet. Er ist 320 Meter lang, bis zu 23 Meter hoch und überquert die mit Bäumen bewachsene Ruine des 1944 ausgebrannten Pavillons B IV – das Gebäude wurde auch „Das Alpenhaus“ genannt. Der Zugang erfolgt von der dritten Plattform des 36 Meter hohen Aussichtsturms. (Wikipedia)*



Dieser Baumkronenpfad ist unser Ziel. Nach dem Aufstieg über den Aussichtsturm haben wir eine weite und schöne Aussicht über die Anlage. Der Pfad ist so ausgebaut, dass wir ständig Information über die Gebäude und die Natur bekommen.

Ein lohnendes Ziel.

Gegen 14:00 Uhr geht es dann zurück zum Treffenplatz. Auch die Organisation der Ausfahrt lässt keine Wünsche offen. Die Goldwingfreunde Potsdam sperren die Kreuzungen und sorgen für einen reibungslosen Verlauf der Ausfahrt.



Gegen 21:00 Uhr sammeln wir uns dann erneut. Es geht auf die Lichterfahrt. Die Fahrt geht durch die Gemeinde Groß Kreutz. Und diese ist nicht klein. Auch hier säumen die Menschen die Strecke und man fühlt sich „Herzlich Willkommen“. Die Potsdamer werden heute Abend durch die Polizei unterstützt.

Nach der Rückkehr zum Treffenplatz setzen wir uns wieder an die Feuerschale und haben viele interessante „Benzingespräche“. Der Alkohol bleibt heute in der Flasche. Wir fahren spät mit der Wing zu unserer Ferienwohnung. Dort wartet der Absacker schon im Kühlschrank .....

## Samstag, 21.07.2018

Wieder genießen wir das Frühstück auf dem Treffenplatz.

Nach dem Frühstück setzen wir uns auf die Bank an der Einschreibung. Eine Reporterin der Märkischen Allgemeinen Zeitung setzt sich zu uns und bittet Michael um ein Interview. Da Michael ja gerne redet, sagt er zu. Das Ergebnis dieses Interviews findet Ihr am Ende des Berichtes.



Heute steht die Große Ausfahrt an. Wir fahren, mit Begleitung der Motorradstaffel der Polizei, nach Potsdam zur Lustgasse. Hier befindet sich der Hafen der Weißen Flotte. Die „MS Belvedere“ wartet schon auf uns und ist nur für uns Winger gechartert. An Bord gibt es Snacks und Getränke.

*Potsdams schönste Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus. Die Parks und Schlösser der Hohenzollern-Dynastie. Vorbei am Park Babelsberg, dem Flatowturm, unter der geschichtsträchtigen Glienicker Brücke hindurch auf den Jungfernsee. Entlang der Grenzlinie zwischen Ost und West, mit den zum Welterbe gehörenden Schlössern und Gärten. (Informationsheft GWFP)*

Die Fahrt dauert drei Stunden und ist sehr interessant. Aus dieser Position haben wir Potsdam noch nicht gesehen.



Gegen 15:00 Uhr sind wir wieder an den Wings und fahren dann gemeinsam zurück. Wir nutzen heute wieder den Shuttleservice von Dominik.

Abends findet dann die Pokalverleihung, gekoppelt mit dem 15. Geburtstag der Goldwingfreunde Potsdam statt. Hier werden die Pokale für die verschiedensten Kategorien vergeben und auch eine große Geburtstagstorte serviert, die später an alle Anwesenden verteilt wird. Mit Tanz und Musik im Festzelt und netten Gesprächen an der Feuerschale endet der Abend.

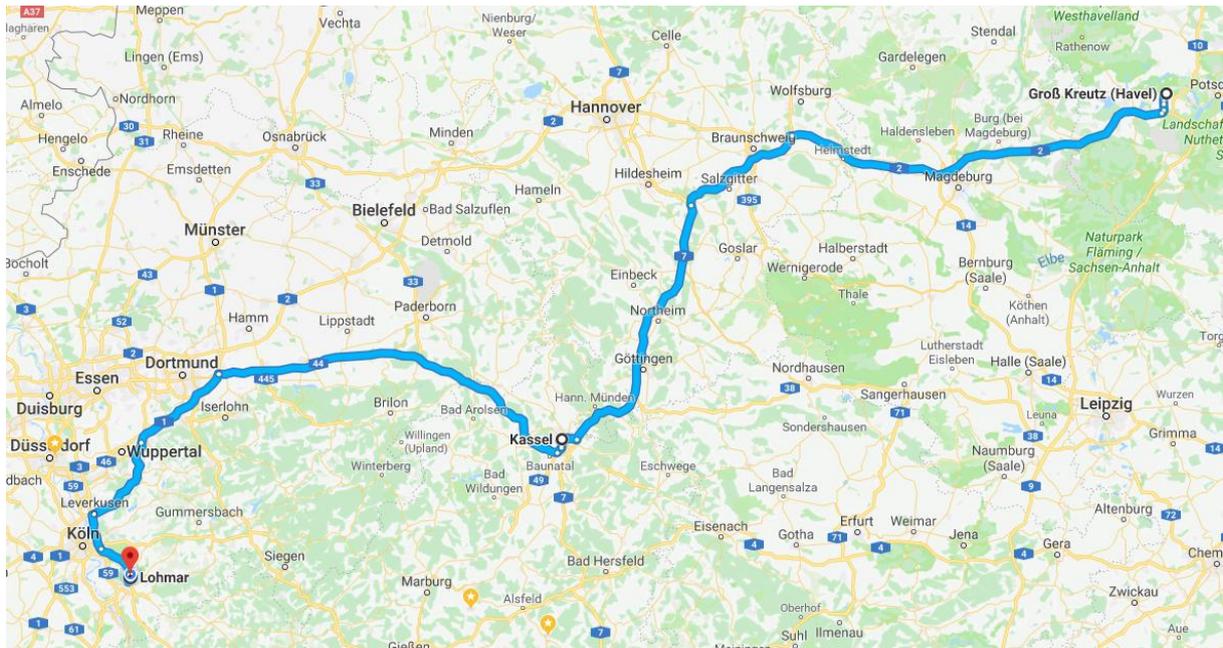


Wir haben auf diesem Treffen wieder viele neue Winger kennengelernt und vorhandene Beziehungen vertieft.

Spät bringt uns das Shuttle zurück zur Ferienwohnung.

**Sonntag, 22.07.2018**

Die Rückfahrt führt uns heute über die Autobahn. Da die ganze Strecke zu bewältigen ist, macht das auch Sinn.



Am späten Nachmittag treffen wir wieder in Lohmar ein. Das war ein sehr erlebnisreiches Treffen mit schönen Erlebnissen und einem nachhaltigen Eindruck.

Danke liebe Goldwingfreunde Potsdam für das wunderbare Wochenende.

# Mächtige Gefährte: Gold-Wing-Jünger treffen sich

Die Potsdamer Gold-Wing-Freunde trafen sich am Wochenende in Deetz und starteten dort bei ihrer dreitägigen Zusammenkunft zur Jubiläums-Ausfahrt. Das Staunen am Straßenrand über die schweren Motorräder war groß.



Etwa 100 Motorräder starteten zur großen Ausfahrt in Deetz Richtung Potsdam. Quelle: Christine Lummert

## **Deetz**

Immer mal wieder Fahrtwind im Gesicht, dann ein Sprung ins kühle Nass, fachsimpeln über neue technische Details und eine große Portion Zeltplatz-Romantik. Beim sechsten Treffen der Gold-Wing-Freunde Potsdam am Parkloch in Deetz wollten etwa 200 Liebhaber dieses ganz speziellen Motorrads diese besondere Atmosphäre genießen.



Etwa 100 Motorräder starteten am Samstag in Deetz (Potsdam-Mittelmark) zu einer großen Ausfahrt nach Potsdam. Die MAZ war dabei und zeigt die beeindruckenden Zweiräder in einer Galerie.

„Es ist ein Treffen, bei dem wir auch einige Jubiläen feiern können“, sagt Denny Michaelis, der von Beginn an als Vorsitzender des Potsdamer Motorrad-Clubs fungiert.

„Vor 15 Jahren haben wir uns gegründet und seit mittlerweile zehn Jahren treffen wir uns regelmäßig alle zwei Jahre für ein verlängertes Wochenende in Deetz.“

## Mit den Menschen im Ort kommen alle gut klar

Auf den geeigneten Platz am Parkloch in Deetz sind die Gold-Wing-Freunde durch zwei Gründungsmitglieder gestoßen. „Heike und Marco Ranscht, die im Dorf zu Hause sind, haben uns das Gelände vorgeschlagen und schon beim ersten Blick auf die Idylle mit kleinem See war klar, hier sind wir genau richtig“, erklärt Michaelis.

Mit den Verantwortlichen im Dorf und den verschiedenen Vereinen wurden sich die Motorradfahrer schnell einig. „Inzwischen ist die Mitgliederzahl unseres Clubs zwar auf 25 Leute angewachsen, alleine stemmen könnten wir die Veranstaltung aber nicht“, sagt Michaelis.

## Feuerwehr und Fußballer machen stets mit

Vor allem der Feuerwehrverein und die Sportler vom FC Deetz sind von Beginn an unterstützend dabei. Das Vereinsheim der Fußballer kann genutzt werden und bei der Versorgung mit Getränken helfen die Feuerwehrleute beim Durst löschen.

Im Dorf kommen die Potsdamer Gold-Wing-Freunde und ihre zahlreichen Gäste immer gut an. Alle sind eingeladen zum gemeinsamen Feiern, die Kita schaut sogar schon vormittags mit einer Kindergruppe vorbei und die Kinder machen große Augen. „Bei uns gibt es nachmittags immer Kaffee und Kuchen, das kommt besonders bei den Senioren gut an“, sagt Michaelis.

## Im Rocker-Milieu verorten sie sich nicht

Lederkutte trägt auch der Gold-Wing-Freund gern, aber zum Rocker-Milieu zählen diese Motorrad-Enthusiasten deshalb noch lange nicht. „Nach der Pensionierung wollten meine Frau und ich noch einmal etwas Neues anfangen und haben uns für diese ausgesprochen bequeme Motorrad entschieden“, erzählt Michael Gramsch, der extra aus Lohmar im Rheinland zum Deetzer Treffen gekommen ist.

Mit seiner weiten Anreise war er nicht allein. „Aus jedem Bundesland haben wir Gäste und auch Schweizer und Dänen können wir in diesem Jahr begrüßen“, sagt Club-Chef Michaelis.

## Viel Komfort bei langen Reisen

Gerade die langen Wege muss der Motorrad-Freund mit einer Gold Wing unter dem Hintern aber nicht fürchten. „Speziell für die weiten Reisen schafft man sich ja gerade dieses Gefährt an“, erklärt Gramsch. Sitzheizung und Radio, sehr viel Stauraum und selbst Automatik-Schaltung bei neueren Modellen – alles, was sonst eher zur Ausstattung eines Autos gehört, macht das Fahren einer Gold Wing geradezu gemütlich.

„Man kann die Landschaft richtig genießen. Wir waren schon in halb Europa und sogar in den USA auf einer Gold Wing unterwegs“, berichtet der Rheinländer. Dass die großen Touren in der Gruppe noch mehr Spaß machen, weiß auch Denny Michaelis. „Im letzten Jahr sind wir in drei Wochen einmal die gesamte Ostsee abgefahren.“

## Drei Tage volles Programm in Deetz

Ganz so weit waren die Motorräder von Deetz aus nicht unterwegs. Am Donnerstag war der große Anreisetag, am Abend gab es irische Musik und alle hatten sich viel zu erzählen. Am Freitag stand die erste Ausfahrt zum Baumwipfelpfad im Beelitz auf dem Programm. Am Abend wurden zur traditionellen Lichterfahrt durch die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) noch einmal die Maschinen angeworfen. „Inzwischen stehen dafür schon Kinder mit Wunderkerzen am Straßenrand, um uns zu sehen“, berichtet Michaelis.

Am Sonnabend ging es los nach Potsdam. Dieses Mal sogar in Begleitung von neuen Polizisten der Potsdamer Motorradstaffel. Wenn sich die 100 großen Gold-Wing-Maschinen gemeinsam in Bewegung setzen, sei das einfach nur ein geiles Gefühl, erklärt Gramsch wohl stellvertretend für alle Mitfahrer.

*Von Christine Lummert*

[www.maz-online.de/Lokales/Potsdam-Mittelmark/Gross-Kreutz/Maechtige-Gefahrte-Gold-Wing-Juenger-treffen-sich](http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam-Mittelmark/Gross-Kreutz/Maechtige-Gefahrte-Gold-Wing-Juenger-treffen-sich)